

SAG'S MULTI: Elif Sahan gewinnt den mehrsprachigen Redewettbewerb 2016!

Mag. Michaela Stary, Mag. Barbara Steininger

Text: Mag. Michaela Stary

Vom G11 nahmen heuer zum 6. Mal Schüler_innen des G11 Geringasse am mehrsprachigen Redewettbewerb SAG'S MULTI teil, bei dem fast 500 Jugendliche zwischen 12 und 23 Jahren aus Schulen aus ganz Österreich in 43 Sprachen in drei Ausscheidungsrunden ihre spannenden, berührenden, lustigen, provokanten und manchmal auch traurig stimmenden Reden hielten. Zwei unserer Mädchen, Hannah Flicker 6A und Elif Sahan 8B, schafften es schließlich in die Endausscheidung der letzten 45 Teilnehmer_innen.

Und **Elif Sahan aus der 8B hat gewonnen!** Sie überzeugte die Jury mit ihren Reden zu Gleichberechtigung und gegen Diskriminierung von homosexuellen Menschen unter dem , die sie in ihren Muttersprachen Türkisch und Deutsch hielt.

Die Siegerehrung fand am 7.März 2016 in Anwesenheit von Prominenz aus Politik und Wirtschaft im Festsaal des Rathauses statt, und Elif begeisterte auch dort das Festpublikum mit einem Teil ihrer Rede gegen die Ausgrenzung homosexueller Menschen. Elif wird als Hauptpreisgewinnerin noch in diesem Jahr - gemeinsam mit den anderen 14 Preisträger_innen - eine einwöchige Reise nach Kroatien und Montenegro machen.

Die Schüler_innen wurden von Frau Prof. Michaela Stary und Frau Prof. Barbara Steininger gecoacht, begleitet, ermuntert, motiviert. Wer sich über den Wettbewerb näher informieren möchte: <http://www.sagsmulti.at> Diese Vielfalt der Sprachen, die unsere Schüler_innen mitbringen, zeigt das enorme Potenzial, das in den jungen Menschen unserer Schule steckt. Mehrsprachigkeit ist ein RiesenPLUS: Sprachen stärken unsere Gesellschaft und sie erweitern nicht nur den persönlichen Horizont jedes und jeder einzelnen, sondern sind auch ein wichtiger Erfolgsfaktor für die berufliche Zukunft unserer Schüler_innen.



Hier Auszüge aus Reden drei unserer Schülerinnen:

Alessandra Balogh, 3C, sprach sanft, klar und überzeugend auf **Portugiesisch und Deutsch** zum Thema: **„Wenn man eine neue Sprache spricht, ist die Welt eine neue“:**

...Ich spreche bereits 4 Sprachen und eine davon ist Portugiesisch. ... Seitdem ich Portugiesisch richtig verstehe, verstehe ich, wie das Leben in Portugal ist. Die Schulen sind anders, das Essen ist anders, die Lebenskosten und der ganze Alltag sind anders, und die Kultur. ... Desde que eu percebo bem portugues,percebo como a vida e em Portugal. As escolas sao diferente ,a comida tambem o custo de vida e maneira de estar e difrente. A cultura tambem e outra. Quando eu estou em Portugal e tudo difrente.la estou no mar , a cidade e difrente e quase tudo mais barato,pricipalmente a comida. W mesmo outra coisa. Para mim os pratos preferidos sao: Pastel de Nata ,bifana e para beber um Sumol. ...In Portugal gefällt mir besonders, dass sich die Leute in einem Dorf oder Viertel alle kennen und offen und nett zueinander sind. Quase ia esquecendo: o mar!

*Em Portugal tem uma hora a menos que na Austria,eu fico em Portugal uma hora a mais acordada do que na Austria. Na Austria eu gosto de comer Schinkenfleckerl e bebo Apfelsaft. Eu amo a torta de vienna do Hotel Sacher. As vezes tenho pena ,que as pessoas na rua nao sao simpaticas ,por exemplo quando alguem entra no metro de perna partida ,muintos nao tem a ideia de se levantar ,para dar o lugar. Aber gerade die öffentlichen Verkehrsmittel schätze ich sehr in Wien, dass ich mit meinen Freundinnen oder mit meiner Familie einfach in die U-Bahn oder Straßenbahn steigen kann und überall hinfahren kann. In Wien und in meinem Lebensraum Schule sehe und treffe ich Menschen aus den verschiedensten Kulturen und Ländern – das ist auch sehr interessant! So ist die Welt, in der ich deutsch spreche, in Wien, ganz anders als die Welt, in der ich portugiesisch spreche, in Lisboa und in der Algarve: die Menschen, die Häuser, die Plätze, die Speisen, ... **Ich bin in zwei Welten zu Hause** und möchte keine missen – ich bin in zwei Welten zu Hause, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede haben – **und das macht mich „reich“!***



Hannah Flicker, 6A, hat souverän und bewegend in Deutsch und der erworbenen Fremdsprache **Englisch** zum Thema: **“Ich wähle, also bin ich - we all have a choice to make” gesprochen“:**

My name is Hannah, I am 15 years old and today I will speak on the topic „Ich wähle, also bin ich“. ... What it is about for me, the thoughts that I would like to share with you are on decisions, on choices in life. There's one choice though that is especially dear to my heart, one choice that, in a way, forms our personality, forms us, ich wähle, also bin ich, “I choose, therefore I am”, in analogy to Blaise Pascal's famous sentence “cogito, ergo sum” we could say “eligam, ergo sum” – I choose, therefore I am! And very often that's choosing negativity.

Doch in welcher Weise ist Negativität eine Wahl, eine Entscheidung? Es ist doch nicht so, als würden wir am Morgen aufstehen und zu uns selbst sagen: „Heute werde ich besonders hasserfüllt sein“, es ist doch nicht so, als würden wir in voller Absicht unsere Mitmenschen schlecht behandeln, in voller Absicht unhöflich sein. Doch ist es eine Wahl, die wir treffen, eine Wahl, die uns oft nicht einmal als Wahl bewusst ist. Indem wir nicht alle positive Energie, die in uns ist, nutzen und verbreiten, lassen wir negativer Energie eine Chance, lassen wir Hass und Bitterkeit eine Chance. ...

Making others' lives and our own lives brighter, happier and more cheerful is not as hard as it might sound. Sometimes it's only one word needed, one touch, one smile. ...There's easy ways to make someone else's life better, maybe even more worth living: speak kindly to them, comfort them when they're upset, listen to them and show interest in their words, make eye contact or smile at strangers. It might cost you quite an effort to do so, but if you try being as positive as possible to the people around you, you will realise a few things. For me, it was the realisation of how much value simple words hold, how precious and invaluable a smile can be to someone, how much kindness is appreciated. Buterst wenn man sich selbst lieben und schätzen gelernt hat, ... erst dann kann man auch seiner Umwelt gegenüber positiv sein. Die guten Seiten im Leben sehen, die guten Seiten in unseren Mitmenschen, die guten Seiten in deren Handeln, die guten

Seiten in allem, was uns auch begegnet. ...So, concluding, what I want you to remember of this speech is that you, everyone in this room, everyone on this planet has a choice to make. A choice between negativity and positivity, hate and love. ... The choice is yours and only yours and nobody can take it from you. But please, take my advice when I say: it's the little things that count: **love more, hate less!**

Elif Sahan erhob humorvoll, energisch und Publikum und Jury überzeugend ihre Stimme auf **Türkisch und Deutsch:**

*Merhaba benim adim Elif ve ben 17 yasindayim. ...ich werde deshalb heute **über Homosexualität** und die Ausgrenzung von Menschen mit homosexueller Orientierung sprechen. ... Als Seth letztendlich auch öffentlich machte, dass er homosexuell sei, haben die Diskriminierung und das Mobbing nicht aufgehört. Seth hat versucht, sich im Garten hinter seinem Haus zu erhängen. Als ihn seine Mutter fand, war er bewusstlos und wurde sofort ins Krankenhaus gebracht. Doch leider kam für den 13 Jährigen jede Hilfe zu spät.*

Seth hastanedeki bir haftalik yasam mücadelesini malesef kaybetti. 15 yasindaki Billy Lucas da ayni nedenlerden dolayi kendi yasamina ayni sekilde son verdi.

*Diese Jugendlichen sind Einzelbeispiele, stehen aber für die vielen Menschen auf der ganzen Erde, die sich wegen Diskriminierung und Mobbing auf Grund ihrer Sexualität das Leben genommen haben. Jene, die sich über diese Menschen lustig gemacht haben, spielen vielleicht gerade die drei kleinen Äffchen: **Görmedim, duymadim, bilmiyorum. İnsanlar ne dedikleri düşünmüyorlar bile...o insanlari ne kadar üzdüklerinin farkında degiller. Onlara küfür edip, onlari asaliyorlar ve sonra hic bisey olmamis gibi hayatlarına devam ediyorlar.***

Homosexualität wird von einem Großteil unserer Gesellschaft nicht gerne gesehen. Man sieht es als moralisch falsch, für den einzelnen zerstörerisch, für die Gesellschaft bedrohlich und destruktiv und generell verabscheuenswürdig an. Männer gehören mit Frauen zusammen und Frauen mit Männern, so soll es sein - und nicht anders. Wer jedoch anders ist, wird als schlecht, als nicht normal, als provokant und verunsichernd angesehen und hat im Gegensatz zu anderen zum Beispiel schlechtere Möglichkeiten einen Job zu finden. Aber wieso?

Cogumuzun bir inandigi dini var. Cogü dinlerde es cinselik günah olarak görünüyor. Ama benim anlamadigim bi sey var su konuda. Size söyle ifade edeyim. Benim bir kac tane es cinsel arkadasim var. Hepsi de cok iyi insanlar. ...Aber egal, ob ein Mensch gut oder schlecht ist, hat er oder sie auf jeden Fall Anrecht auf sein oder ihr Menschenrecht!

*Jetzt gibt es auch Menschen, die zum Beispiel jeden Sonntag in die Kirche gehen oder fünf Mal am Tag beten um ihrem Glauben treu zu bleiben. ...Söyleyecek o kadar seyim var ki bu konuda, ama zamanim kistitli...Siz lütfen sadece siz olun ve baskalarin hayatina karismayin. Onlara ön yargilarla karsilamayin. Birakin herkez istedigi gibi yasinin solange sie andere Menschen und deren Freiheit nicht verletzen....Hala bu olayin günah olduguna inaniyorsaniz, bos verin...Bu sizin sorununuz degil, onlarin. Gottseidank gibt es natürlich in allen Religionsgemeinschaften auch jene, die alle Menschen gleich behandeln, gegen Vorurteile kämpfen und davon überzeugt sind, dass (ihr) Gott alle Menschen gleich liebt. **Hayat sürekli kin ve nefret dolu olmak için çok kısa...Deymez.***

*Ellen DeGeneres, eine amerikanische TV-Moderatorin sagt immer am Ende ihrer Show: „**Seid nett zueinander – Be kind to one another**“. Egal welche Hautfarbe Menschen haben, egal welcher Religion oder welchem Land sie zugehören, egal ob sie homosexuell oder heterosexuell sind, lasst sie uns so behandeln, wie wir von ihnen behandelt werden möchten. Und bitte lasst uns gemeinsam dieses „schlechte Image“ der Homosexuellen, diese Verteufelung und Diskriminierung von nicht heterosexuell orientierten Menschen abschaffen, damit sie auch in Ruhe in der Öffentlichkeit leben und arbeiten können. Damit sie sich in dieser Gesellschaft wohlfühlen können. Damit es nicht mehr Erwachsene oder Jugendliche gibt, die sich wie Seth Walsh das Leben nehmen.*

Eine von Elifs Reden kann man live erleben auf <http://www.sagsmulti.at/node/4760>.

